Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 4

Artikel: D Liebi
Autor: Haemmerli-Marti, Sophie
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187370

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

üsi Brüedere, Schwösteren und Mitmönsche, für das, wo elleinig ds Läbe schön, wärtvoll und heiter macht.

Sid Ihr dermit iverstande? I nime's a und danken Ech derfür vo Härze. Und no öppis: Wie lang duure no d «*Schwyzerlüt*»? 5 Jahr? 10 Jahr? het me früecher dänkt. Jitze sin es 20 Jahr, und mir hoffen, es wärde de no 25 und 30 Jahr, we nid 35 Jahr und no meh drus!

Wie lang duuret und bsteit no ds Schwyzerdütsch? Bis zum Jahr 2000? Oder no länger? Mir wei glouben und derfür istah, dass es läbt, blüejt und no drüejet, solang als mir no rächti Schwyzer si, solang es no e freiji Schwyz und ufrächti, opfermuetigi und sälbständigi Eidgenosse git; äben ächti, treuji, wackeri *Schwyzerlüt*. G. S.

* * *

D Liebi

Es tönt durr Zit und Ebigkeit
es heiligs Wort.
D Engel händs ghört und witers trait
durr d Wälte fort.

Das Wort het d Sunne i der Gwalt,
dreht d Stärne um.
Und macht, as keine nicht und fallt,
Blibt ebig jung.

Gottvatter rüeft durr d Wältenacht
und d Erdenot.
Liebi hat d Menschne sälig gmacht
Und lecht de Tod.

Pfingsten 1941 Sophie Hämmerli-Marti